



Vorfreude auf die Eröffnungsfeier und Auftritten im Olympiastadion Amsterdam. Auf dem Bild: Renate Stappmanns, Gitti Fahse, Hans-Joachim und Marianne Frohne, Bärbel Neef, Berndt Fahse, Kerstin Otte, Christine Kunze

Weltgymnaestrada 2023 in Amsterdam, neun Aktive aus Wolfsburg, waren dabei.

Neun Teilnehmer aus dem Turnkreis Wolfsburg waren aktiv bei der Weltgymnaestrada, das große internationale Turn- und Breitensportfestival der Welt, vom 30.07. - 05.08.2023 in Amsterdam, dabei. 2200 der deutschen Delegation waren ein Teil der rund 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus über 50 Nationen erlebten eine Woche voll mit Vorführungen, Shows, Gala-Abenden und internationalen Begegnungen unter dem Motto "Turnen für Alle" - das ist die Welt-Gymnaestrada. Die größte, Breitensport-Veranstaltung der Welt ohne Wettbewerb, begeistert nicht nur alle vier Jahre das Publikum, sondern steht auch für internationale und interkulturelle Begegnungen, Austausch und Freundschaften durch die gemeinsame Leidenschaft zum Turnen. Nachdem sowohl am Montag die gemeinsame Probe der deutschen Großgruppen-Bilder als auch der erste geplante Auftritt am Dienstag wetterbedingt vom Organisationskomitee der Welt-Gymnaestrada in Amsterdam abgesagt werden mussten, durften die knapp 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Mittwochnachmittag endlich mit ihrer Show in die Welt-Gymnaestrada starten. Trotz schwieriger Bedingungen auf Grund von starkem Wind, der dazu führte, dass Geräte und Materialien der Gruppen nicht an ihrem Platz blieben, bewiesen die Aktiven Durchhaltevermögen und zeigten, was sie in den vergangenen Monaten einstudiert hatten. Dank der vielen Übungsstunden schafften sie es, den Bedingungen zu trotzen und eine schöne Performance auf den durchnässten Rasenplatz zu

zaubern, die mit einer Herz-Formation in den deutschen Farben endete.



Nach dieser ersten Feuertaufe, am Mittwoch, wurden die Vorführungen noch am Donnerstag und Freitag im Olympiastadion Amsterdam wiederholt.

1500 TN der deutschen Delegation waren gemeinsam in Hilversum im Gemeinschaftsquartier untergebracht. Im Klassenraum, auf Luftmatratzen schlafen und ein gemeinsames Frühstück, das ist Turnfestfeeling. Die Stadt erkunden, Vorführungen aller Nationen anschauen, füllten diese unvergessenen Tage aus.